

## Neueste SAP®-Enterprise Technik für den Elektronik-Konzern Sharp

---

---

---

---

---

### Technik neuester Stand

#### DIE SITUATION

Sharp Electronics Europe setzt zur Abwicklung seiner Vertriebsprozesse seit Mitte der achtziger Jahre SAP®-Software ein. Im Jahre 1997 wurde das SAP® R/2 System durch ein SAP® R/3 im Releasestand 3.1I abgelöst, in das in den Jahren 1999 und 2000 zusätzlich zur deutschen Gesellschaft 13 weitere europäische Auslandsgesellschaften als Buchungskreise integriert wurden. Das System, mit dem heute etwa 1000 Mitarbeiter aus 14 Ländern arbeiten, ist optimal auf die Sharp Geschäftsprozesse angepasst.

Damit das ERP-System auch künftigen Anforderungen gewachsen ist, um technologisch auf dem neusten Stand der Technik zu sein und nicht zuletzt wegen der auslaufenden Wartung für das Release 3.1I, wurde 2003 der Upgrade auf SAP® R/3 Enterprise in Angriff genommen.

#### DIE HERAUSFORDERUNG, HINTERGRUND UND ZIEL

##### Upgrade des SAP® R/3 Systems

Im Mai 2003 begann das Projekt mit dem Upgrade der Kopie des Entwicklungssystems. Dadurch konnte die Wartung des produktiven R/3-Systems während des Upgrade-Projektes sichergestellt werden. Alle Modifikationen und Erweiterungen am System wurden geprüft. Trotz des großen Releasesprunges konnten die im alten Release verwendeten userexits auch im R/3 Enterprise genutzt werden.

Einige Modifikationen, die im Release 3.1I noch in SAP®-Programmen direkt vorgenommen werden mussten, konnten im R/3 Enterprise in userexits übernommen werden.

Nach dem erfolgreichen Upgrade des Entwicklungssystems und dem Einspielen der neusten Hot Packages der SAP wurde der Upgrade-Vorgang an einer Kopie des Konsolidierungssystems wiederholt. In diesem System konnten sich Key-user erstmalig anhand von realitätsnahen Daten mit dem neuen Erscheinungsbild und den neuen Möglichkeiten von R/3 Enterprise in der Praxis vertraut machen.

Das umgesetzte Konsolidierungssystem war die Basis für ausführliche Tests des neuen Releases. Die im Vergleich zum Release 3.1I sehr viel modernere Benutzeroberfläche wurde von den Anwendern begeistert aufgenommen. Die verbesserten technologischen Möglichkeiten des Web Application Servers überzeugten die ‚Insider‘ aus der Anwendungsentwicklung, die insbesondere eigenentwickelte Anwendungen an das neue Release anpassen mussten.

Im Bereich der Schnittstellen wurden alle Batch-Input-Programme überarbeitet, da sich die Bilder und Bildfolgen z.T. erheblich verändert hatten. Sofern es möglich war, wurden die Schnittstellenprogramme auf BAPI-Technik umgestellt.

### SHARP

Sharp Electronics ist weltweit der führende innovative Entwickler und Hersteller von LCD Technologie mit Produkten aus den Bereichen Document Products, Solarzellen, Mobiltelefone, LCD-Fernseher sowie elektrotechnische Bauteile der Bereiche Opto-, Infrarot-, und Flash Memory-Elektronik.

Seit der Gründung im Jahre 1912, hat Sharp mit seinen Produkten kontinuierlich neue Bereiche in der Elektronik-Industrie erschlossen.

Die Produktpalette reicht vom historischen „Ever-Sharp Pencil“, dem ersten mechanischen Bleistift, über die ersten japanischen Radios und Fernseher bis zum weltweit ersten LCD Taschenrechner und daran anschließend vielen anderen Produkten aus der LCD Technologie.

Sharp-Produkte tragen zu einer Verbesserung des weltweiten Lebensstandards und einem Fortschritt der heutigen Gesellschaft bei.

Sharp beschäftigt weltweit rund 55.000 Mitarbeiter und erzielt einen Umsatz von ca. 15 Mrd. Euro.

**Kontakt**  
[www.sharp.de](http://www.sharp.de)

---

---

---

---

---

---

Anpassungen waren auch aufgrund der Umstellung auf die zentrale Adressverwaltung erforderlich. Völlig neu wurde das Berechtigungskonzept konzipiert, das bereits während der Anwenderschulungen und –tests im Konsolidierungssystem einer ausführlichen Prüfung unterzogen werden konnte.

Verbunden mit der Einführung neuester SAP®-Software war das Upgrade des Betriebssystems und der Oracle-Datenbank. Durch die Umstellung von Kopien des Entwicklungs- und Produktionssystems konnten auch auf diesem Gebiet Erfahrungen gewonnen werden, die beim Upgrade des produktiven Systems hilfreich waren.

Durch das verbesserte Upgrade-Verfahren der SAP konnte das Projektteam nach dem Monatsabschluss Dezember das produktive SAP®-System in nur einem Tag ‚Downtime‘ auf das Release R/3-Enterprise bringen. Nach einigen Datenumsetzungen, Nachgenerierungen und dem Einspielen weiterer Anmeldesprachen bestätigten Key-User in allen beteiligten Landesgesellschaften in einem abschließenden umfassenden Funktionstest den erfolgreichen Abschluss des Release-upgrades.

Nicht zuletzt dank der hervorragenden langjährigen Zusammenarbeit der HPC mit Sharp verlief das Projekt ohne Schwierigkeiten. Sharps European IT-Center (EITC), zuständig für die Betreuung der SAP®-Systeme von Sharp Europa und verantwortlich für den Release-Upgrade, profitierte bereits im Vorfeld des Projektes von der SAP®-Kompetenz der HPC-Berater, die die Möglichkeiten des neuen Releases gezielt für die Anforderungen von Sharp analysierten. Der Schwerpunkt der HPC-Beratung lag in der technischen

Anpassung des Systems. Unterstützt wurde auch bei der Einführung des neuen, europaweiten Berechtigungskonzeptes. Auch wenn der Roll-Out des neuen SAP®-Releases in den Händen der EITC-Mitarbeiter lag, so halfen HPC-Berater auch im direkten Kontakt mit Key-Usern aus ganz Europa bei Problemen und Anforderungen.

„Aus der kollegialen Zusammenarbeit mit der HPC resultierte ein Erfahrungstransfer, der sicherstellt, dass das EITC auch weiterhin das SAP®-Kompetenzzentrum von Sharp Europa bleibt“, so Marion Backhausen, Leiterin der SAP-Anwendungsentwicklung über die Projektarbeit.

## **DAS ERGEBNIS**

Am 05.01.2004 ging das Release R/3 Enterprise live. Inzwischen konnte Sharp Electronics Europe bereits die ersten Monatsabschlüsse nach dem Release-Update erfolgreich durchführen.

## **DER AUSBLICK**

Mit dem neuesten SAP®-Release stehen Sharp nun alle Möglichkeiten offen. Neben der Realisierung der während des Upgrades aufgetretenen Entwicklungsanträge, wird bereits über SAP®-Komponenten wie etwa BW und CRM nachgedacht. Konkret beginnt mit Unterstützung durch HPC die Einführung des SAP®-Reise-managements.

## **HPC: sap®.kompetenz.nutzen**

Die HPC AG ist ein führendes IT-Beratungsunternehmen, SAP®-Systemhaus und Channel-Partner mit Hauptsitz in Weinheim bei Heidelberg und Tochtergesellschaften in Westeuropa sowie Nordamerika. Wie nur wenige Beratungsunternehmen deckt die HPC AG alle Ebenen der Beratung und Implementierung von SAP®-Systemen entlang der gesamten Wertschöpfungskette ab. Unsere Kunden schätzen uns als einen langfristigen Partner – von der Analyse und Planung über die Einführung bis zum Going-Live und darüber hinaus.

Sie wissen, dass wir uns immer am Nutzen für den Kunden orientieren und dass HPC-Projekte „in time and budget“ bleiben. Sie können dabei auf die hervorragende Kompetenz der HPC in allen SAP®-Technologien bauen – alt wie neu.

In zahlreichen erfolgreichen Projekten haben unsere Berater ihr fundiertes technisches Wissen und ihre Projektmanagementqualitäten unter Beweis gestellt.

Wir sind seit der Gründung 1986 erfolgreich und kontinuierlich gewachsen. Heute beschäftigt die Unternehmensgruppe rund 100 Mitarbeiter. Zu unseren Kunden gehören sowohl große internationale Konzerne wie Siemens, Sharp, BASF, Roche Diagnostics, Allianz, DaimlerChrysler oder Shell, aber auch mittelständische Unternehmen aus vielen westeuro-päischen Ländern.

## **Kontakt**

HPC Aktiengesellschaft  
Multring 28  
69469 Weinheim  
Tel. +49 (6201) 9495-0  
Fax +49 (6201) 9495-95  
E-Mail: [info@HPC.de](mailto:info@HPC.de)  
[www.HPC.de](http://www.HPC.de)